



3. Stadtbrief 2013

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Nach heissen Sommertagen, die Glücklichere unter uns gemächlicher in der Badi, in kühleren Bergregionen oder am Meer verbrachten, bringt das Ende der Ferienzeit wieder mehr Bewegung und Dynamik in den

Alltag. So können beispielsweise die Adliswiler Schulkinder nach dem erfolgreich durchgeführten „Adliswil bewegt sich“ nach den Sommerferien ihre Schulaufgaben etwas leichter in Angriff nehmen. Das Projekt „Ufzgi & Tschutte“ verbindet diese mit dem Ausblick auf ein tolles Fussballebnis. Allen engagierten Menschen, die „Adliswil bewegt sich“ zu immer neuen Höhenflügen verhelfen oder die Idee „Ufzgi & Tschutte“ lancieren und aktiv unterstützen, danke ich im Namen des Stadtrates herzlich!

Für den Stadtrat Harald Huber, Stadtpräsident

Erneuerungswahlen 2014

In der neuen Amtsperiode 2014 – 2018 wird das Schulpräsidium in den Stadtrat integriert. Das Ressort Jugend + Sport wird auf diesen Zeitpunkt hin aufgelöst. Seine Aufgaben werden auf andere Ressorts übertragen. Der/die Schulpräsident/-in wird Vorsteher/-in des neuen Ressorts Bildung und siebtes Stadratsmitglied. Aus diesem Grund werden Stadtrat und Schulpflege neu am gleichen Datum gewählt. Der 1. Wahlgang findet am 30. März 2014 zusammen mit der Wahl des Gemeinderats statt. Ein allfälliger 2. Wahlgang ist für den 18. Mai 2014 geplant. Die Wahlvorschlagslisten können ab Ende Oktober 2013 beim Wahlbüro der Stadt bezogen werden. Die erste Vorschlagsfrist für das Einreichen von Vorschlägen dauert vom 31. Oktober bis 10. Dezember 2013. Die konstituierenden Sitzungen des Gemeinderats und des Stadtrats werden Anfang Juni 2014, diejenige der Schulpflege im August 2014 stattfinden.

Zeitachse Erneuerungswahlen

30. März 2014	18. Mai 2014	Juni 2014	August 2014
1. WG Stadtrat 1. WG Schulpflege Wahl Gemeinderat	ev. 2. WG Stadtrat ev. 2. WG Schulpflege	Konstituierung Stadtrat Konstituierung Gemeinderat	Konstituierung Schulpflege
		6 Stadratsmitglieder + „alte“ Präsident/in Schulpflege	
WG = Wahlgang			6 Stadratsmitglieder + „neuer“ Präsident/in Schulpflege

Unterflursammelstellen - Projektfortschritt

Im ersten Stadtbrief 2013 berichteten wir über das Projekt, sechs von sieben bestehenden Wertstoffsammelstellen zu sanieren und Unterflurcontainer zu installieren. Inzwischen hat der Stadtrat über das Projekt und die Auftragsvergaben entschieden und dem Gemeinderat die Genehmigung des nötigen Kredites beantragt. Die Umsetzung ist für Frühling 2014 geplant. Durch eine gestaffelte Umsetzung der Bauarbeiten (es werden voraussichtlich jeweils zwei Sammelstellen gleichzeitig umgebaut) und durch das Aufstellen von provisorischen Containern sollen Nutzungseinschränkungen soweit möglich verhindert werden. Über die Arbeiten an den Sammelstellen wird jeweils rechtzeitig informiert. Der Stadtrat ist überzeugt, mit der geplanten Umgestaltung einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Sauberkeit im öffentlichen Raum zu leisten.

Postagentur im Sood

Der Stadtrat hat mit grosser Befriedigung die erfolgreichen Bemühungen der Post zur Kenntnis genommen, die Schliessung der Poststelle Sood zu verhindern. Mit dem bewährten Partner Valora AG wird der Betrieb als Postagentur (Post beim Partner) im „kiosk“ voraussichtlich ab Herbst 2013 weitergeführt. Bis zur Eröffnung im umgebauten „kiosk“ bleibt die bestehende Poststelle in Betrieb. Die neue Lösung offeriert im Sood ein gutes Angebot – verbunden mit wesentlich attraktiveren Öffnungszeiten. Der Stadtrat dankt der Post und allen beteiligten Partnern, die diese Lösung im Interesse der Adliswiler Bevölkerung und der Arbeitnehmer im Sood möglich machen.

Neues Bildungs- und Sportprojekt

Der offenen Jugendarbeit PEPPERMIND ist es gelungen, ein Bildungs- und Sportprojekt für Kinder und Jugendliche in die Stadt Adliswil zu integrieren. Die Mitarbeiter des PEPPERMIND schliessen mit dem neu lancierten Projekt "Ufzgi & Tschutte" eine Betreuungslücke am Mittwochnachmittag für Primarschüler. Gleichzeitig fördern sie über das gemeinsame Interesse am Fussball eine Verbindung der Teilnehmenden über alle sozialen und ethni-

schen Grenzen hinaus. Dies ermöglicht wichtige Erfahrungen im Umgang mit sozialen Differenzen und unterstützt damit die Ziele der gesellschaftlichen Integration. Dank der sehr guten, konstruktiven Zusammenarbeit mit der Schule und dem FC Adliswil kann "Ufzgi & Tschutte" schon ab November 2013 starten. Für die Projektleitenden der Jugendarbeit stellt das Zusammenbringen von Kindern und Jugendlichen einen weiteren wichtigen Aspekt hervor: Die teilnehmenden Kinder verbringen ihren schulfreien Nachmittag unter Aufsicht von älteren Jugendlichen. Letztere übernehmen die Rolle der sportlichen und schulischen Leitung. Partizipation von Jugendlichen am Gemeinwesen kann so alltagsnah und niederschwellig umgesetzt und vorgelebt werden. Gleichzeitig können die Jugendlichen durch die Führungsrolle wertvolle Erfahrungen für das bevorstehende Erwachsenenleben sammeln. Eine Win-Win-Situation, finden sowohl die städtischen Jugendarbeiter, die Schule und der Fussballclub. „Doch am meisten werden Kinder und Jugendliche vom neuen Bildungs- und Sportprojekt profitieren“, freut sich die Projektleitung des PEPPERMIND.

Bad im Tal

Der zögerliche Start in die Freibadsaison ist mit der länger dauernden Schönwetterphase wieder aufgeholt. Mehr als 90'000 Badegäste haben bis Ende Juli das Bad besucht. Das entspricht in etwa dem Vorjahresstand per Ende August. Wer erinnert sich noch daran? Auch im nassen Monat Juni gab es ein paar hochsommerliche Tage; am Sonntag, 16. Juni haben mehr als 2'300 Gäste das Bad besucht. Da blieb nicht mehr viel Platz auf der Liegewiese übrig. Der Eingangsbereich wurde einer Verschönerungsaktion unterzogen, der Shop mit Badeutensilien wiederbelebt. Leider muss die Glasfassade rund um das Hallenbad durch Spezialisten untersucht werden. Aus Sicherheitsgründen sind bis zum Vorliegen der Resultate die Bereiche direkt am Gebäude gesperrt. Die in die Jahre gekommenen Duschen im Hallenbad werden im Sommer 2014 saniert.

Digitalisierung Fotoarchiv Jacques Ritz

Der Berufsfotograf Jacques Ritz (1925–2005) hat von 1959 bis 2001 das öffentliche Leben von Adliswil im Bild dokumentiert, als Pressefotograf des „Sihltaler“ und auf private Initiative. Politische Ereignisse, Vereinsnähe, bauliche Veränderungen, Naturimpressionen, Klassenfotos oder Sportveranstaltungen: Jacques Ritz war als Adliswiler „Hoffotograf“ während über 40 Jahren stets zur Stelle. In Anerkennung des einmaligen Werts der so entstandenen Zeitdokumentation erwarb die Stadt Adliswil 1995 dessen Fotonachlass,

soweit er Adliswil und Umgebung betrifft, inklusive aller Rechte. Den anderen Teil des Fotonachlasses mit Aufnahmen aus seiner



künstlerisch fruchtbaren Zeit in Paris (1948/49) vermittelte Ritz der Fotostiftung Schweiz, der massgeblichen Institution in der Schweiz für Fotonachlässe. Sein Werk geordnet für die Nachwelt zu erhalten war ihm ein Anliegen. Heute liegen in der Digitalisierung, elektronischen Bildverwaltung und Online-Präsentation technisch ausgereifte und weitgehend standardisierte Lösungen vor, die es erlauben, nach dem ersten Schritt von 1995 den zweiten zu tun: das Fotoarchiv Ritz durch Digitalisierung nachhaltig zu sichern und der interessierten Öffentlichkeit online zugänglich zu machen. Projektverantwortliche für diese Arbeiten sind Christian Sieber (Vizepräsident/ fachlicher Leiter Geschichtsverein Adliswil) und Erich Huber. Erich Huber befasst sich seit langem aus persönlichem Interesse mit historischem Fotomaterial von Adliswil und besitzt selbst ein umfangreiches elektronisches Bildarchiv, das er durch systematische Recherche bei Privatpersonen und Vereinen laufend ergänzt. Der Geschichtsverein Adliswil verfolgt seit seiner Gründung 2006 ähnliche Interessen und hat u.a. bereits die Diasammlung Heinrich Wepfer (1913–1996) digitalisiert. Die Digitalisierung kann als ersten Schritt auf dem Weg zu einem Elektronischen Bildarchiv Adliswil (EBA), in das die genannte Foto- und Diasammlung eingebracht und der Öffentlichkeit online zugänglich gemacht werden soll. Für das Projekt hat die Stadt Adliswil mit der privaten Trägerschaft (Geschichtsverein Adliswil) einen entsprechenden Leistungsauftrag abgeschlossen.

Anlässe in und um Adliswil

07.09.	Lange Nacht der Zürcher Museen, Wildnispark Sihlwald
12. – 30.09.	Ausstellung Rina Kopp und Beatrice Erne im Kulturtreff
21.09.	Clean-up day, Adliswil
21.09.	Brugge- + Flohmärt, Adliswil

Mehr auf www.adliswil.ch unter Agenda

Kurzfilmbewerb „PRIX CINÉERGIE 13“

Die Energiestadt Adliswil veranstaltet in Zusammenarbeit mit Horgen, Thalwil und Wädenswil einen Kurzfilmbewerb zum Thema Energie. Unter dem Motto „Energie und Lebensfreude“ sind alle, ob Jung oder Alt, Laie oder Profi, Privatperson oder Firma, ob mit Handy oder Videokamera, dazu eingeladen, ihre besten Ideen zur Produktion, Effizienz und Einsparung von Energie filmisch umzusetzen und bis am 1. Oktober einzureichen. Es wird ein Award vergeben, die besten Filme werden mit Preisgeldern von insgesamt 4'000 Franken prämiert. Filmbegeisterte und -kritiker sind ab 7. Oktober dazu eingeladen, die eingereichten Kurzfilme online zu bewerten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.prixcinergie.ch oder beim Energiestadtbeauftragten der Stadt Adliswil (044 711 77 90).

Einweihung Sportplatz im Tal

Am Sonntag, 23. Juni 2013, anlässlich des letzten Meisterschaftsspiels des FC Adliswil gegen den FC Richterswil (1:2), wurde der mit einem Aufwand von 260'500 Franken total sanierte Sportplatz Tal durch Stadtpräsident Harald Huber und den Präsidenten des FC Adliswil, Marcel Graber, offiziell eingeweiht. Seit 102 Jahren ist der Fussballclub Teil des attraktiven Sportangebotes unserer Stadt. Der Fussballplatz im Tal wurde am 19. August



1975 eröffnet. Nach 38 Jahren war eine totale Sanierung notwendig geworden, welche in diesem Frühjahr erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Alle Beteiligten sind sich einig, dass sich diese Investition gelohnt hat. Die Firma Trüb AG, Horgen hat solide Arbeit geleistet, so dass der FC Adliswil am 7. April 2013 den Platz wieder bespielen konnte.

„Adliswil bewegt sich“ – neuer Rekord!

Das Bundesamt für Sport rief im 2005 die Sportwoche „Schweiz bewegt“ ins Leben, welche die Bevölkerung spielerisch zu mehr Bewegung animieren soll, Schülerinnen und Schüler während der Woche, Erwachsene samstags am Schlussevent. Die Sportkommission Adliswil als Vertreterin aller Adliswiler Vereine organisiert den jährlich wiederkehrenden Event "Adliswil bewegt sich", welcher dieses Jahr mit einem neuen Rekord auftrumpfte. Am Schlusslauf wurden von allen 581 Teilnehmenden sagenhafte 3'006 km gelaufen. Dies entspricht der Strecke von Adliswil nach Eilat-Israël!

Ein Sommertag der Abt. Soziale Aufgaben

Die Frühaufsteher sind bereits um 7h im Büro, widmen sich der finanziellen Unterstützung von betagten und invaliden Personen, bei denen Renteneinnahmen nicht reichen, sorgen dafür, dass die Buchhaltung der Sozialhilfe stimmt und planen, wie erreicht werden kann, dass in Adliswil möglichst viele Menschen im Alter gut und lange in den

eigenen vier Wänden leben können. Etwas später wird von anderen Kolleginnen die Administration für das Kinderhaus Werd erledigt, Menschen kommen und möchten veränderte finanzielle Verhältnisse melden, um ihre Prämienverbilligung geltend zu machen. Andere benötigen für ihren C-Ausweis oder für ihre Einbürgerung eine Bestätigung, dass sie keine Sozialhilfe bezogen haben. Die Kollegin, die für die Administration der Sozialkommission zuständig ist, bereitet die Beschlüsse der letzten Sozialkommissionssitzung vor, damit diese am Nachmittag von der Ressortleiterin und dem Sozialvorsteher unterzeichnet werden können. Das Telefon läutet – eine Sozialarbeiterin braucht Unterstützung von der Rechnungsführerin, weil eine Überweisung nicht klappt. Die Spitex ruft an: Es muss heute noch ein Pflegeplatz für eine schwer pflegebedürftige Einwohnerin gefunden werden. Ein Ehepaar im AHV-Rentenalter kommt zum zweiten Termin, um die restlichen Unterlagen zur Berechnung vorbeizubringen. Sie sind etwas unsicher, ganz im Gegensatz zum Herrn, der eine Parkplatzbewilligung benötigt – er wird freundlich auf die gegenüberliegende Seite des Ganges verwiesen, auf der die Stadtpolizei ihre Büros hat. Jemand anderes möchte sich in Adliswil anmelden – auch er erhält Auskunft: schräg gegenüber, das grosse Gebäude mit dem Wappen der Stadt Adliswil – dort ist das Stadthaus. Inzwischen hat die Ressortleiterin ihre erste Sitzung mit Leiter/-innen der anderen Abteilungen des Ressorts beendet, unterzeichnet Beschlüsse sowie Rechnungen und klärt die eine oder andere Frage. Das Amt für Jugend- und Berufsberatung meldet sich, die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde habe über die Platzierung eines Kindes verfügt – eine Kostengutsprache muss erstellt werden. In einer ruhigen Stunde sind Zahlen für das Budget 2014 zusammenzustellen – der Zeitplan ist eng. Hier und da stehen gesetzliche Veränderungen an für das kommende Jahr, das macht die Planung manchmal schwierig. Willkommene Abwechslung an diesem heissen Nachmittag: Der Sozialvorsteher bringt Glacé für alle vorbei. Anträge an den Stadtrat oder das Parlament werden vorbesprochen. Beschlüsse und Verfügungen sind zu unterzeichnen – auch Kleinkinderbetreuungsbeiträge und Alimenterbevorzugungen werden hier bewilligt. Die Rechnung für die zweite Tranche der gesprochenen Beiträge für einen Zweckverband ist zu prüfen und zu kontieren. Um 17h packen die ersten Frühaufsteher ihre Sachen zusammen, die anderen arbeiten weiter, es wird ruhiger. Um 18h schliessen die Rollläden automatisch – zum Glück kann man sie wieder öffnen und noch etwas in Ruhe aufarbeiten – bevor auch die Letzten dem lauen Sommerabend erliegen...

